



- Vorträge
- Seminargespräche
- Exkursionen nach Weimar
- Einblicke in die Sammlungen der Klassik Stiftung Weimar
- Übernachtungen im historischen Ensemble des Wielandgutes

Anmeldungen und weitere Informationen unter www.klassik-stiftung.de/ossmannstedter-studententage



Veranstaltungsort und Übernachtung:

Wielandgut Oßmannstedt
Wielandstraße 16
99510 Ilmtal-Weinstraße
OT Oßmannstedt



OSSMANNSTEDTER STUDENTENTAGE FÜR LEHRKRÄFTE

PROGRAMM 2023/24



KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR



Angebote des Vereins Bildungsforum
Oßmannstedt e.V.

**Weimarer Gespräche 2023 -
Im Haus der Literatur wohnen.
Aspekte literarischer Bildung
22.-24.09.2023**

Ein vertrauter Umgang mit Literatur gehört zu den allgemeinen Bildungszielen. Doch wie gelingt es, dass Kinder und Heranwachsende in der Literatur heimisch werden und in Literatur wohnen? Welche Hilfestellungen kann und muss es für sie geben? In Zeiten von schwindender Lesekompetenz, leeren Theatern und dem Siegeszug der neuen Medien stellen sich diese Fragen mit besonderer Dringlichkeit. Steht die literarische Bildung vor ihrem Ende? Mit: Prof. Kerstin Hensel, Dr. Beate Kennedy, Prof. Dr. Christian Dawidowski, Prof. Dr. Jan Philipp Reemtsma, Prof. Dr. Stefan Matuschek In Kooperation mit der Klassik Stiftung Weimar.

**Exkursion zu Thomas Manns Rom -
Thomas Manns "Doktor Faustus"
22.-26.10.2023**

Seminarleitung: Dr. Paul Kahl, StR Marc Grohall
In Kooperation mit der Casa di Goethe

PROGRAMM 2023/24

Die Oßmannstedter Studientage sind eine Veranstaltungsreihe der Klassik Stiftung Weimar in Kooperation mit dem Bildungsforum Oßmannstedt e.V.

Goethes "Faust": Visionen der Moderne 06.-08.10.2023

Wir werden uns intensiv mit Auszügen aus Goethes "Faust" auseinandersetzen. Besonders einschlägige Passagen aus "Faust I" sowie Anfang und Schluss von "Faust II" werden mit Blick auf Goethes Menschenbild erörtert; das Motiv des sich von der Sonne abwendenden Protagonisten – literarischer Ausdruck neuzeitlicher Erkenntnisgrenze – können wir bis zu Dantes "Göttlicher Komödie" zurückverfolgen. Mit dem Besuch von Goethe-/Faust-Orten in Weimar.
Seminarleitung: Dr. Paul Kahl. Mit einem Vortrag von PD Dr. Michael Jäger

Wieland: Politik, Aufklärung und französische Revolution 10.-12.11.2023

Wieland steht am Anfang der Bedeutung Weimars als Literaturort. Er gab den "Teutschen Merkur" heraus und entfaltete eine reiche Tätigkeit als Schriftsteller. Wir lesen Auszüge aus den politischen Schriften von Wieland, die sich insbesondere mit Aufklärung und französischer Revolution beschäftigen. Mit Einblick in Wielands Handschriften im Goethe- und Schiller-Archiv.
Seminarleitung: Dr. Paul Kahl. Mit einem Vortrag von Prof. Dr. Jan Philipp Reemtsma

Epochenschwellen 1800 - 1900 - 2000 24.-26.11.2023

In einem Längsschnitt betrachten wir die gesellschaftlichen und literarischen Veränderungen in den jeweiligen Zeiten. Dabei beschäftigen wir uns exemplarisch mit literarischen Werken und stellen Zusammenhänge zum gesellschaftlichen Kontext, insbesondere zu den Wohnverhältnissen, her. Mit einer Führung auf dem Wielandgut in Oßmannstedt und einem Besuch im Haus Am Horn.
Seminarleitung: Prof. Dr. Carlo Brune, Dr. Ina Henke, Prof. Dr. Albert Meier

Georg Büchner und die Klassik 08.-10.12.2023

Büchner schreibt, er halte "viel auf Goethe oder Shakespeare, aber sehr wenig auf Schiller". Die Abkehr von der idealistischen Gestaltung des Tragischen manifestiert sich am deutlichsten im Dramenentwurf "Woyzeck". Welche Gestaltungsform, welches Konzept von Freiheit, Individuum und Moral treten an ihre Stelle? Mit Einblick in Büchners Handschriften im Goethe- und Schiller-Archiv.
Seminarleitung: Maximilian Lippert, Karsten Bammel



Hexen, schöne Seelen - Entwürfe weiblicher Autonomie bei Goethe, Schiller und Juli Zeh 01.-03.03.2024

Juli Zeh hat mit "Corpus Delicti" einen Roman vorgelegt, in dem eine Frau im Ringen um Autonomie zu sich kommt, aber am politischen System scheitert. Ist sie eine tragische Heldin? Oder nur eine misanthropische Außenseiterin, die ihre Erkenntnisse über das Humane als politischen Auftrag missversteht? Bei Schiller, Goethe und Kleist lassen sich Entwürfe weiblicher Autonomie finden, die Maßstäbe bieten, um modernes Erzählen von Heldinnen in existenziellen inneren Konflikten zu verstehen und zu bewerten. Mit einem Besuch von Schillers Schreibwerkstatt.
Seminarleitung: Dr. Paul Kahl, Karsten Bammel

Die Entdeckung des modernen Ichs 03.-05.05.2024

In den Porträts der Frührenaissance wird der moderne, individuelle Mensch in seinem strahlenden Selbstbewusstsein sichtbar – auch in seiner Zerbrechlichkeit? Wir untersuchen die in Weimar erhaltenen Zeugnisse der frühen Porträtkunst (Dürer, Cranach) und setzen sie in Beziehung zu literarischen Zeugnissen über das ‚moderne‘ Ich seit dem vierzehnten Jahrhundert (Pertraca, Goethe). Mit einem Besuch der Ausstellung "Cranachs Bilderfluten".
Seminarleitung: Dr. Paul Kahl

